

# Allgemeine Psychologie an der Fachrichtung Psychologie der TU Dresden

## Organisation des Lehrangebots im Grundstudium

### Gegenstand des Faches

Gegenstand der Allgemeinen Psychologie sind die Funktionsprinzipien und Prozesse, die mentalen Leistungen wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion, Denken, Entscheiden, Problemlösen und Sprache zugrunde liegen. Indem die Allgemeine Psychologie Theorien und Modelle der Mechanismen entwickelt, die diesen Leistungen zugrunde liegen, legt sie die Grundlagen für die verschiedenen Anwendungsfelder der Psychologie in der Klinischen Psychologie, der Arbeits- und Organisationspsychologie oder der Pädagogischen Psychologie. Seit einigen Jahren werden experimentelle Ansätze der Allgemeinen Psychologie zunehmend mit neurowissenschaftlichen Methoden (z.B. Ableitungen der hirnelektrischen Aktivität mittels des EEG sowie bildgebenden Verfahren zur Messung der Hirnaktivität mittels der Kernspintomographie) kombiniert, um Einblicke in die Gehirnstrukturen und neuronalen Mechanismen zu gewinnen, die dem menschlichen Denken, Fühlen, Erinnern, Entscheiden und Handeln zugrunde liegen. Diese Entwicklung manifestiert sich in dem noch relativ jungen interdisziplinären Forschungsgebiet der *Kognitiven Neurowissenschaft*, das aus der Integration von Allgemeiner Psychologie, Neuropsychologie und Teilen der Neurowissenschaften hervorgegangen ist. Das Lehrangebot der Allgemeinen Psychologie an der TUD trägt dieser aktuellen Entwicklung Rechnung, indem Forschungsergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften systematisch in die Lehre integriert werden. Darüber hinaus gehören die historischen, wissenschaftstheoretischen und methodologischen Bedingungen psychologischer Theoriebildung zu den Inhalten der Lehre.

### Lehrangebot und empfohlener Studienablauf

Der Umfang des Faches bedingt die Aufteilung in zwei Teilfächer im Grundstudium (Allgemeine Psychologie I und II), die jeweils in einer 25-minütigen mündlichen Prüfung geprüft werden.

Allgemeine Psychologie I	Allgemeine Psychologie II
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Aufmerksamkeit</li> <li>• Denken und Problemlösen</li> <li>• Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen, Gedächtnis, Wissen</li> <li>• Motivation, Volition, Handeln</li> <li>• Emotion</li> </ul>

Im Grundstudium werden über vier Semester verteilt alle zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie durch Vorlesungen abgedeckt. Es wird empfohlen, die Vorlesungen in folgender Abfolge zu besuchen (die Vorlesungen im 2. und 4. Semester können grundsätzlich auch in umgekehrter Abfolge besucht werden; je nach gewählter Abfolge kann entweder die Prüfung in Allgemeiner Psychologie I oder die in Allgemeiner Psychologie II bereits nach dem 3. Semester absolviert werden).

Vorlesungen zur Allgemeinen Psychologie I	
1. Semester	Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
2. Semester	Denken, Sprache und Problemlösen
Vorlesungen zur Allgemeine Psychologie II	
3. Semester	Lernen und Gedächtnis Motivation, Volition, Handeln
4. Semester	Emotion und Kognition

In jedem Semester werden mehrere Seminare zur Begleitung und Vertiefung der Vorlesungsthemen angeboten. Es wird empfohlen, im Lauf des Grundstudiums jeweils ein Seminar zur Allgemeinen Psychologie I und ein Seminar zur Allgemeinen Psychologie II zu besuchen.

# Literaturempfehlungen für die Vordiplomprüfung Allgemeine Psychologie I

(Stand: Juni 2007)

Die Literaturempfehlungen ersetzen die bislang gültige Literaturliste.

Übergangsregelung: Bis einschließlich der Prüfungsperiode im WS 2007/08 können sich Studenten wahlweise nach der alten oder neuen Literatur prüfen lassen.

## Inhalt und Umfang der Prüfung

In der Prüfung werden Kenntnisse aus den Teilgebieten Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Denken, Problemlösen und Sprache geprüft. Der Prüfungsstoff umfasst (1) die Inhalte der Vorlesungen „Wahrnehmung und Aufmerksamkeit“ und „Denken, Sprache und Problemlösen“ und (2) die unten angegebene Prüfungsliteratur. Die Vorlesungsinhalte überlappen mit den Inhalten der Prüfungsliteratur, aber in den Vorlesungen werden auch aktuelle Themen behandelt, die sich nicht in den Lehrbüchern finden, und die Lehrbüchern enthalten Inhalte, die in den Vorlesungen nur kurz oder gar nicht behandelt werden. In der Prüfung werden Fragen zu allen Teilgebieten gestellt. Es gibt sowohl Fragen zu Theorien und Modellen als auch Fragen zu Experimenten und empirischen Ergebnissen. Es gibt kein Spezialthema, aber Kandidatinnen und Kandidaten können auswählen, mit welchem Teilgebiet sie die Prüfung beginnen möchten.

## Geschichte, Ziele und Methoden der Allgemeinen Psychologie und Kognitiven Neurowissenschaft

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 1.

### Neuroanatomische Grundlagen

Neuroanatomie ist *nicht* Gegenstand der Prüfung, Grundkenntnisse über Hirnstrukturen und neurowissenschaftliche Methoden (z.B. bildgebende Verfahren) werden aber oft vorausgesetzt. Zum Überblick eignet sich:

Gazzaniga et al. (2002). *Cognitive neuroscience*. (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 3 und 4 (Seiten 96-106 und 113-147) oder

Ward, J. (2006). *The student's guide to cognitive neuroscience*. Hove: Psychology Press. Kapitel 2-5.

### Wahrnehmung

Goldstein, E.B. (2002). *Wahrnehmungspsychologie* (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Kapitel 1-10, 14.

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 5+6.

### Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel „Attention“.

Eysenck, M.W. & Keane, M.T. (2005). *Cognitive psychology. A student's handbook* (5<sup>th</sup> ed.). Hove: Psychology Press. Kapitel 5 und S. 533-548

### Denken und Problemlösen

Eysenck, M.W. & Keane, M.T. (2005). *Cognitive psychology. A student's handbook* (5<sup>th</sup> ed.). Hove: Psychology Press. Kapitel 13-16.

### Sprache

Eysenck, M.W. & Keane, M.T. (2005). *Cognitive psychology. A student's handbook* (5<sup>th</sup> ed.). Hove: Psychology Press. S. 315-320 und Kap. 10-12.

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 9.

Goldstein, E.B. (2002). *Wahrnehmungspsychologie* (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Kapitel 12.

## Optionale Vertiefungsliteratur zur Allgemeinen Psychologie I

Der Inhalt der folgenden Lehrbücher wird in der Prüfung nicht vorausgesetzt, sondern es handelt sich um optionale Empfehlungen für Studierende, die das Wissen über einzelne Themen vertiefen möchten.

### Aufmerksamkeit

Styles, E.A. (2006). *The psychology of attention* (2<sup>nd</sup> Ed.). Hove, UK: Psychology Press.

### Denken und Problemlösen

Funke, J. (2003). *Problemlösendes Denken*. Stuttgart: Kohlhammer. Kap. 1 – 5.

Robertson, S.I. (2001). *Problem solving*. Hove: Psychology Press.

Manktelow, K. (1999). *Reasoning and thinking*. Hove, East Sussex: Psychology Press.

Gigerenzer, G. (2004). *Das Einmaleins der Skepsis*. Berlin: BTV.

Gigerenzer, G. (2007). *Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition*. München: C. Bertelsmann.

### Sprache

Carroll, D.W. (2007). *Psychology of language* (5<sup>th</sup> Ed.). Thomson/Wadsworth.

# Literaturempfehlungen für die Vordiplomprüfung Allgemeine Psychologie II

(Stand: Mai 2007)

Die folgenden Literaturempfehlungen ersetzen ab sofort die bislang gültige Literaturliste.

Übergangsregelung: Bis einschließlich der Prüfungsperiode im WS 2007/08 können Studenten sich wahlweise nach der alten oder neuen Literatur prüfen lassen.

## Inhalt und Umfang der Prüfung

In der Prüfung werden Kenntnisse in den Teilgebieten *Lernen und Gedächtnis*, *Motivation*, *Volition*, *Handeln* und *Emotion* geprüft. Der Prüfungsstoff umfasst (1) die Inhalte der Vorlesungen „*Lernen und Gedächtnis*“, „*Motivation, Volition, Handeln*“ und „*Emotion und Kognition*“ und (2) die angegebene Prüfungsliteratur. Die Inhalte der Vorlesungen überlappen mit den Inhalten der Prüfungsliteratur, aber in den Vorlesungen werden auch aktuelle Themen behandelt, die sich nicht in den Lehrbüchern finden, und die Lehrbüchern enthalten Inhalte, die in den Vorlesungen nur kurz oder gar nicht behandelt werden. In der Prüfung werden Fragen zu allen Teilgebieten gestellt. Es gibt Fragen zu Theorien und Modellen als auch Fragen zu Experimenten und empirischen Ergebnisse. Es gibt kein Spezialthema, aber die Kandidatinnen und Kandidaten können auswählen, mit welchem Teilgebiet sie die Prüfung beginnen möchten.

## Neuroanatomische Grundlagen

Neuroanatomie ist *nicht* Gegenstand der Prüfung, Grundkenntnisse über Hirnstrukturen und neurowissenschaftliche Methoden (z.B. bildgebende Verfahren) werden aber oft vorausgesetzt. Zum Überblick eignet sich:

Gazzaniga et al. (2002). *Cognitive neuroscience*. (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 3 und 4 (Seiten 96-106 und 113-147)  
oder

Ward, J. (2006). *The student's guide to cognitive neuroscience*. Hove: Psychology Press. Kapitel 2-5.

## Lernen

Mazur, J.E. (2006). *Lernen und Verhalten* (6. Auflage). München: Pearson Studium. Kapitel 1-2, 3 (ohne 3.6.3), 4-10, 12, 14-15.

## Gedächtnis

Eysenck, M.W. & Keane, M.T. (2005). *Cognitive psychology. A student's handbook* (5<sup>th</sup> ed.). Hove: Psychology Press. Kapitel 6 - 8.

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 8.

Goschke, T. (2006). Gedächtnis: Kognitive Prozesse, emotionale Modulation und neuronale Systeme. In B. Strauß, F. Hohagen & F. Caspar (Hrsg.), *Lehrbuch der Psychotherapie* (S. 93-130). Göttingen: Hogrefe.

## Motivation

Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union. Kapitel 1-3, 5-6, 8, 10.

## Volition, kognitive Kontrolle und exekutive Funktionen

Goschke, T. (2007). Volition und kognitive Kontrolle. In J. Müsseler (Hrsg.), *Allgemeine Psychologie* (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 12.

Ward, J. (2006). *The student's guide to cognitive neuroscience*. Hove: Psychology Press. Kapitel 13.

## Emotion

Kalat, J.W. & Shiota, M.N. (2006). *Emotion*. Belmont, CA: Thomson Wadsworth. Kapitel 1-3, 5, 7, 8, 10-15.

Gazzaniga, M., Ivry, R. & Mangun, R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind* (2<sup>nd</sup> ed.). Norton. Kapitel 13.

Goschke, T. & Dreisbach, G. (2006). Kognitiv-affektive Neurowissenschaft: Emotionale Modulation des Denkens, Erinnerns und Handelns. In U. Wittchen & J. Hoyer (Hrsg.), *Klinische Psychologie und Psychotherapie* (S. 107-143). Berlin: Springer.

## Optionale Vertiefungsliteratur zur Allgemeinen Psychologie II

Der Inhalt der folgenden Lehrbücher wird in der Prüfung nicht vorausgesetzt, sondern es handelt sich um optionale Empfehlungen für Studierende, die das Wissen über einzelne Themen vertiefen möchten.

### Motivation

Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2005). *Motivation und Handeln (3. Auflage)*. Berlin: Springer.

- Kap. 2 (Entwicklungslinien);
- Kap. 3 (Eigenschaftstheorien);
- Kap. 4 (Situative Determinanten);
- Kap. 5 (Erwartung und Anreiz);
- Kap. 6 (Leistungsmotivation);
- Kap. 7 (Anschlussmotivation);
- Kap. 8 (Machtmotivation);
- Kap. 9. (Implizite Motive);
- Kap. 10 (Handlungsziele);
- Kap. 11 (Rubikonmodell);
- Kap. 12 (Individuelle Unterschiede in der Selbststeuerung);
- Kap. 13 (Intrinsische Motivation)

### Emotion

Meyer, W.-U., Reisenzein, R. & Schützwohl, A. (2001). *Einführung in die Emotionspsychologie. Band 1 (2. Auflage)*. Huber.

- Kap. 1: Einführung
- Kap. 2: Behavioristische Theorie
- Kap. 3: James
- Kap. 4: Kognitiv-physiologische Theorie

Meyer, W.-U., Schützwohl, A. & Reisenzein, R. (1999). *Einführung in die Emotionspsychologie: Band 2 (2. Auflage)*. Huber.

- Kap. 1: Einleitung
- Kap. 2: Darwin und Emotionsausdruck
- Kap. 4: Plutchik
- Kap. 5: Kritik
- Kap. 6: Evolutionäre Psychologie

Reisenzein, R., Meyer, W.-U. & Schützwohl, A. (2003). *Einführung in die Emotionspsychologie: Band 3 (2. Auflage)*. Huber. Kapitel 2; 3; 4;

- Kap. 2: Lazarus und Arnold
- Kap. 3: Weiner
- Kap. 4: Ortony, Clore